

Ein Theaterchen als Kind der Liebe

Vienna's English Theatre. Saisonstart zum 50-Jahr-Jubiläum mit Jerome Kiltys Klassiker „Dear Liar“

VON WERNER ROSENBERGER

Was einst als Abenteuer begann, feiert jetzt runden Geburtstag: Vor einem halben Jahrhundert eröffneten die Schauspielerinnen Ruth Brinkmann und der aus Böhmen stammende Burgtheater-Regieassistent Franz Schafranek – „wider alle Vernunft“ – Vienna's English Theatre (VET).

1963 hob sich erstmals der Vorhang des 90-Sitze-Theaters im Wiener Innenstadtpalais Erzherzog Karl. Auf dem Programm stand „Dear Liar“ („Geliebter Lügner“) von Jerome Kilty.

Überlebenschancen gab den ambitionierten Plänen

niemand. Aber die Truppe hatte Erfolg. Seit 1974 spielt das VET in einem Theaterchen mit 250 Sitzen in der Josefgasse. Und Ruth Brinkmann war bis zu ihrem Tod 1997 die wesentliche Schauspielerin im außerhalb Großbritanniens ältesten englischen Theater in Europa.

„The Red Devil Battery Sign“ von Tennessee Williams über die teuflischen „Multis“ hatte hier 1976 Welturaufführung. Internationale Stars wie Anthony Quinn, Peter Wyngarde, als „Jason King“ ebenso wie Larry Hagman fernsehpopulär, Annie Girardot, Grace Kelly, damals schon Princess Grace of Monaco, Judi Dench, David



Franz Schafranek und Ruth Brinkmann (links), Gründer von Vienna's English Theatre; Julia Schafranek (rechts), seit 1997 Theaterleiterin

Cameron u. v. a. traten im Lauf der Jahre auf der kleinen Bühne in der Josefgasse auf. Das Mini-Theater konnte sich solche Stars nur leis-

ten, weil sie im „Vienna“ fast gratis spielten.

Zwei passionierte Theatermenschen, beide Künstlernaturen, hatten „das größte

Minischauspiel-Wunder von Wien“, so die *Presse* vollbracht.

Als Tochter Julia Schafranek 1997 das Ruder übernahm, verstand sie plötzlich den Rat ihres Vaters: „Mach um Himmels willen was G'scheites, geh nicht zum Theater!“ Und setzte doch das Lebenswerk der Eltern fort.

„Meine Eltern haben nur für das Theater gelebt und mich schon als Kind überall mitgeschleppt“, erinnert sich Julia Schafranek. Von klein auf hat sie backstage miterlebt, wie die anglophile Passion der Eltern zur Josefstädter Institution wurde.

„Bühne und verrückte Schauspieler waren für mich

von Kind an Teil des Lebens.“ „Dear Liar“ (Premiere: 10. 9.), einst mit Ruth Brinkmann und Anthony Steel besetzt, zum 50-Jahr-Jubiläum just wieder am Spielplan des VET erscheint ihr „perfekt“.

Das Zwei-Personen-Stück basiert auf der umfangreichen und faszinierenden Korrespondenz zwischen dem großen Dramatiker Bernard Shaw und der legendären Schauspielerin Beatrice Stella Campbell, die den lebenslangen Kleinkrieg einer ebenso kratzbürstigen wie leidenschaftlichen Zuneigung offenbart.



INTERNET
www.englishtheatre.at